

An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Post.at

# Olla

Oberlitzner Hoargascht

11. Jahrgang

Ausgabe № 42

November 2013





## Liebe Oberlienzerinnen und Oberlienzer!

### Willkommen zur Herbstaussgabe 2013

Ein Jahrhundertssommer liegt hinter uns. Die Sonnenscheindauer war überdurchschnittlich, die Niederschlagsmengen dagegen unterdurchschnittlich. Trotz Trockenheit und Dürre sind aber die prognostizierten Ernteaufträge ausgeblieben. Weiters sind wir von jeglichen Unwettern und Starkregenereignissen bisher verschont geblieben. Gott sei Dank!

2013 war geprägt von einer regen Bautätigkeit in allen Bereichen.

Mit der Kollaudierung des Gebäudes und der Fertigstellung der Tiefgaragenzufahrt wurde das Projekt „Wohnanlage Schneebergerfeld“ abgeschlossen.

Die Segnung erfolgte am 13. September durch unseren Herrn Pfarrer Josef Wieser. Bei der offiziellen Eröffnung sprach Vorstand Georg Theurl qualitativ von einer Triple-A-Anlage, die hier gebaut wurde. In den 15 Wohnungen finden momentan 27 Bewohner Platz. Ich habe im Namen der Gemeinde alle eingeladen, sich aktiv in die Dorfgemeinschaft einzubringen und am Dorfleben zu beteiligen. Für jede Wohneinheit gab es das Begrüßungspaket der Gemeinde.

Eine weitere Wohnanlage ist in der ehemaligen Hotel Dependance Wachtlechner entstanden. Ivo Majerotto Vermietung hat das Gebäude und die Außenanlagen sehr schön umgebaut und 12 Mietwohnungen errichtet. Auch hier sind schon die ersten Mieter eingezogen.

Fürs kommende Jahr plant er den Umbau im Hotel Tyrol. Hier sollen dann weitere Mietwohnungen entstehen. Mit entsprechendem Zuzug wächst unsere Gemeinde weiter.

Die Arbeiten beim Betriebsgebäude der Firma Edi Gsaller gehen zügig voran. Der Rohbau ist bereits fertiggestellt. Im Frühjahr 2014 soll die Übersiedlung der Firma nach Oberlienz erfolgen.

Auf der zweiten Hälfte des Gewerbegrundstückes wird die Gemeinde versuchen, einen weiteren Betrieb im Gewerbegebiet Tratte anzusiedeln.

Auch im privaten Bereich wird viel gebaut. Zahlreiche Einfamilienhäuser, viele Zu- und Umbauten, Solar- und Photovoltaikanlagen sind von der Baubehörde geprüft, verhandelt und genehmigt worden. Über 50 Vorhaben wurden im heurigen Jahr abgearbeitet.

Die Wegerschließungen für die Baugebiete Schneebergerfeld und Lobenwein-Gasser-Gründe konnten mit der Asphaltierung und der Erweiterung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen werden.

In der Sache Gemeinde/Agrargeinschaft Oberlienz ist der Stand folgender: Der Landesagrarsenat als II. Instanz hat die eingebrachte Berufung der AGM Oberlienz gegen den Bescheid der Agrarbehörde I. Instanz vom 29. August 2010 gem. § 66 Abs. 4 AVG in Verbindung mit § 37 lit. D TFLG 1996 als unbegründet abgewiesen.

Dagegen hat nun die AGM Oberlienz durch ihren Rechtsanwalt eine Bescheidbeschwerde gegen den Bescheid der belangten Behörde Landesagrarsenat beim Verwaltungsgerichtshof eingebracht.

Die Gemeinde Oberlienz, als beteiligte Partei, wurde vom VwGH aufgefordert, eine Gegenäußerung einzubringen. Dieser Aufforderung ist die Gemeinde zwischenzeitlich nachgekommen und hat eine solche durch ihren Rechtsanwalt eingebracht. Der VwGH wird eine endgültige Entscheidung treffen.

Das Schul- und Kindergartenjahr 2013/14 hat begonnen. In der Volksschule Oberlienz werden in 4 Klassen 54 Schüler und in der einklassigen Volksschule Glanz 4 Kinder (4 Schulstufen) unterrichtet.

Im Kindergarten werden 34 Kinder in 2 Gruppen betreut. Um eine optimale Betreuung und Ausbildung unserer Kinder zu gewährleisten, wurde mit Frau Johanna Ganner eine zusätzliche Assistenzkraft eingestellt. Ich wünsche allen ein erfolgreiches und unfallfreies Schul- und Kindergartenjahr.

Ein großer Dank gilt allen, die in den Sommermonaten einen Beitrag dazu geleistet haben, dass unser Dorfleben mit all seinen Facetten so gut funktioniert und von außen positiv wahrgenommen wird.

*Ich wünsche allen einen schönen  
und farbenprächtigen Herbst*

**Bürgermeister Martin Huber**





## Spatenstich bei Firma MICADO

Am 25. Oktober 2013 fand bei herrlichem Wetter die Spatenstichfeier der Fa. MICADO statt.

Bgm. Martin Huber sprach von einem Glücksfall für die Gemeinde Oberlienz. Auf dem alten Sägeplatz entsteht das Betriebsgebäude. Eine Vorstellung der Firma und des Projektes erfolgt in der Dezemberausgabe.

◀ V. l.: GR Friedl Lercher, GV Hans Peter Wurnitsch, Natalie Rienzner, Vize-Bgm. Josef Bacher, GR Maria Lobenwein, KR Walter Frey, GV Mag. Reinhard Lobenwein, GR Herwig Tschellnig, Ing. Johann Huter (Strabag), Bgm. Martin Huber, GF Ing. Edwin Meindl (Micado), Ing. Othmar Leitner (OSTA), Amtsleiter Norbert Brunner.

## Wahlergebnis Nationalratswahl 2013

	2013	2008	+/-	
Wahlberechtigte	1.195	1.145		
Abgegebene Stimmen	742 <b>62,09%</b>	735 <b>64,19%</b>	+7	<b>-2,10</b>
...davon gültige	726 <b>97,84%</b>	720 <b>97,86%</b>	+6	<b>-0,12</b>
...davon ungültige	16 <b>2,16%</b>	15 <b>2,04%</b>	+1	<b>+0,12</b>

Wählergruppe	Jahr	Stimmen	+/-	%	+/-
SPÖ	2013	79	+10	10,88%	+1,30
	2008	69		9,58%	
ÖVP	2013	317	+14	43,66%	+1,58
	2008	303		42,08%	
FPÖ	2013	139	+40	19,15%	+5,40
	2008	99		13,75%	
BZÖ	2013	36	-95	4,96%	-13,23
	2008	131		18,19%	
GRÜNE	2013	65	+13	8,95%	+1,73
	2008	52		7,22%	
FRANK	2013	43		5,92%	
keine Vergleichsdaten vorhanden					
NEOS	2013	35		4,82%	
keine Vergleichsdaten vorhanden					
KPÖ	2013	4	+2	0,55%	+0,27
	2008	2		0,28%	
PIRAT	2013	8		1,10%	
keine Vergleichsdaten vorhanden					



Verteilungsgrafik

# Müllverbrennung gefährdet die Gesundheit

Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und seine unmittelbare Umgebung.

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

Holz ist ein klimafreundlicher, heimischer Energieträger und unverzichtbar für die nachhaltige Energieversorgung in unserem Land. Heizen mit Holz birgt aber auch Risiken. So trägt in den Wintermonaten der Hausbrand wesentlich zur Feinstaubbelastung unserer Atemluft bei.

Besonders problematisch und nicht selten unterschätzt wird das Verbrennen von Müll. Oft steckt keine böse Absicht, sondern nur Unwissenheit dahinter. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

## Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur naturbelassenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

## Müllverbrennung ist strafbar

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in seiner unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung ist deshalb strafbar. Bitte beachten: „Altholz“ ist meist behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall.

## Müllverbrennung ist nachweisbar und ruiniert die Heizanlage

Ist die Asche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel und weist Verunreinigungen auf, liegt der Verdacht auf Müllverbrennung nahe. Abfallverbrennung hinterlässt aber auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Experten mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

**BITTE NICHT VERGESSEN:**  
Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Weitere Informationen sowie ein Videofilm zum Thema sind unter [www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen) abrufbar.

GEMEINDEAMT  
OBERLIENZ



## Dringender Appell an die Vernunft

Die Gemeinde Oberlienz bietet Haus- und Gartenbesitzern die Möglichkeit, biogene Abfälle (Gras- und Strauchschnitt, Blumen, usw.) in einem Container beim Recyclinghof abzuliefern.

Trotzdem kommt es in einigen Bereichen (Riedl- und Perlogerweg, Schattseite, usw.) zu illegalen Ablagerungen. Die Gemeinde und die Grundbesitzer werden zukünftig vermehrt gegen zuwiderhandelnde Personen vorgehen.

Für die Gemeinde Oberlienz:  
Bgm. Martin Huber

## 1. Platz

32 Lehrlinge zeigten bei der goldenen CIMSEC Kammkelle, dem österreichischen Lehrlingswettbewerb für Hafner und Fliesenleger, sehr gute Leistungen im praktischen und theoretischen Bereich.

Der Bewerb fand heuer bereits zum 25. Mal statt. Daniel Mair, Lehrling bei der Firma Ludwig Egartner Fliesenhandel – Fliesenverlegung, konnte mit einer ausgezeichneten Leistung den 1. Platz in Tirol erringen.

Die Gemeinde Oberlienz gratuliert Daniel recht herzlich zu dieser Leistung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und viel Freude in seinem Berufsleben.



V. l.: Daniel Mair, Firmenchefs Ludwig und Nicole Egartner, Innungsmeister Erich Moser.

## Hohe päpstliche Auszeichnung für OSR Gabriel Ortner und bischöfliche Dankesurkunde für Frau Hemma Ortner

Am Sonntag, 13. Oktober 2013, erhielt OSR Gabriel Ortner die päpstliche Auszeichnung Benemerenti („Dem Wohlverdienten“) verliehen. In seiner Laudatio würdigte Pfarrer Josef Wieser die Leistungen des Ausgezeichneten. Gabriel Ortner engagierte sich bei der Kirchenrenovierung St. Georg in Oberdrum, bei St. Helena, im Pfarrgemeinderat und beim Kath. Familien-

verband. Weiters war er über 25 Jahre Chorleiter in Lavant, und half bei vielen anderen Chören aus. Für diese Verdienste erhielt er dieses Ehrenzeichen.

Hemma Ortner, langjährige Mesnerin auf St. Helena und Unterstützerin der Tätigkeiten ihres Mannes, verlieh Bischof Dr. Manfred Scheurer eine Urkunde als Zeichen des Dankes für diese freiwillige Tätigkeit.



V. l.: Bgm. Martin Huber, Hochw. Pfarrer Josef Wieser, Hemma Ortner, OSR Gabriel Ortner, Hochw. Pfarrer Rudolf Ortner (Bruder des Geehrten).



### VOLKSBEWEGUNG



#### GEBURT

Juli 2013:

**Nico und Luca Plautz**,  
Oberlienz

#### EHESCHLIESSUNG

6. Juli 2013:

**Robert Hofer und Isolde**,  
geb. Pirker, Oberlienz

3. August 2013:

**Michael Hofer und Veronika**,  
geb. Erler, Oberdrum

24. August 2013:

**Walter Schmidhofer und Karin**,  
geb. Brandstätter, Oberlienz

#### TODESFÄLLE



† 29. Juli 2013:

**Paula  
Oberschachner** (87),  
geb. Mattersberger,  
vlg. Glanz, Oberdrum



† 26. September 2013:

**Walter Gander** (95),  
Oberdrum



† 10. Oktober 2013:

**Marcel  
Malaschofsky-  
Unterluggauer** (13),  
Oberlienz



† 26. Oktober 2013:

**Alois  
Außersteiner** (58),  
Oberlienz

Die „Zeltn otreba“ fördern mit den Gewinnen aus ihren Kulturveranstaltungen immer wieder gemeinnützige Vereine und Institutionen. Heuer haben sie die FF Oberlienz großzügig unterstützt.

V. l.: Werner Lobenwein, Kdt. Markus Hanser, Bgm. Martin Huber.



## Volksschule Oberlienzer

### 1. Klasse

V. l.: 1. Reihe: Matteo Huber, Antonia Kofler, Manuel Dallasera;  
2. Reihe: Lena Grifsmann, Hannah Oberhauser, Ella Zeiner, Maximilian Pichlkostner, Mario Hainzer, Luise Maria Berger, Anna Maria Rauchegger;  
3. Reihe: Lehrerin Monika Schneider, Nelly Lercher, Simon Totschnig, Valentin Seebacher, Simon Lobenwein



## Volksschule Oberlienzer

### 2. Klasse

V. l.: 1. Reihe: Anna Lena Unterlercher, Bianca Gomig, Johanna Schneider;  
2. Reihe: David Sporer, Selina Lercher, Johannes Aussersteiner, Laura Mahl;  
3. Reihe: Bianca Zeiner, Lea Grünbacher, Jasmin Bodner, Robin Baumgartner, Lehrerin Gabriela Pichler-Girstmair, Dominic Aßmayr, Fiona Agu.



## Volksschule Oberlienzen

### 3. Klasse

V. l.: 1. Reihe:  
 Marcel Gomig,  
 Clemens Totschnig,  
 Jakob Brandstätter,  
 Luis Sporer, Michael  
 Klammer; 2. Reihe:  
 Elena Gomig, Maja  
 Maresic,  
 Jana Schneeberger,  
 Anna Winkler, Lehrer  
 Andreas Bachlechner,  
 Monika Hopfgartner,  
 Jana Pucher,  
 Selina Holzer, Laura  
 Granatiero.



## Volksschule Oberlienzen

### 4. Klasse

V. l.: 1. Reihe: Nico  
 Ortner, Noah Huber,  
 Max Dellacher;  
 2. Reihe: Marec Knapp,  
 Mesut Sarisaltik,  
 Philipp Gomig, Philipp  
 Gomig, Stefanie Gstinig,  
 Veronika Hanser,  
 Kristina Unterluggauer,  
 Sophie Dold;  
 3. Reihe: Direktor  
 Mathias Schneider,  
 Andre Rainer, Lehrerin  
 Daniela Eder, Philipp  
 Pichlkostner, Thomas  
 Ragger, Lukas Mellitzer.

# KINDERGARTEN OBERLIENZ



## ◀ Sonnenblumengruppe v.l.:

Brigitte Pedarnig-Lobenwein,  
Elena Peintner, Laila Ameseder,  
Jasmin Oberrader, David Kofler,  
Alena Mattersberger, Johannes Rainer,  
Melissa Unterlercher, Jakob Zeiner,  
Hildegard Kollnig-Egger, Simon Sporer  
2. Reihe: Annika Oberegger, Clemens  
Klammer, Laura Ragger, Raphael  
Baumgartner, Valeria Korber, Sophie  
Mayr, Daniel Aussersteiner.  
Nicht im Bild Leo Duregger.

Gemeinschaft gefunden. Der heurige Themenschwerpunkt lautet: „Unser Dorf und seine Menschen“.

Wir wollen unser Heimatdorf kennen lernen, Kontakte knüpfen und im Jahreslauf Bräuche und Besonderheiten entdecken.

Aktive Elternarbeit hat bei uns schon lange Tradition und wird auch dieses Jahr schöne und besondere Projekte möglich machen.

*Wir wünschen den Kleinen und Großen ein aufregendes, schönes und unfallfreies Jahr und freuen uns auf die Begegnungen mit euch.*

... nach der wohlverdienten Sommerpause freuen wir uns auf ein Wiedersehen und natürlich auf unsere neue Assistentin Johanna. Die insgesamt 34 Kinder werden in zwei altersgemischten Gruppen mit jeweils einer Kindergartenpädagogin und einer Assistentin bzw. Stützkraft geführt.

Das Arbeiten mit zwei Erwachsenen pro Gruppe ermöglicht uns, noch besser auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder einzugehen und sie gemäß ihrem Entwicklungsstand zu unterstützen und zu fördern.

In der **Regenbogengruppe** liegt der Jahresschwerpunkt in der Ganzheitlichkeit und dem Lernen durch Bewegung. Aufgrund des naturnahen Standortes unseres Kindergartens er-

fahren und erleben wir die Umwelt mit allen Sinnen und pflanzen sogar unsere Zutaten für die wöchentliche Zubereitung einer gesunden Jause in unserem eigenen Hochbeet an.

Die **Sonnenblumengruppe** hat sich mit 17 Kindern zu einer fröhlichen



## Regenbogengruppe v. l.: ▶

Verena Presslauer, Johanna Ganner,  
Elia Pucher, Manuel Gomig, Nicki  
Schedl, Maximilian Hofer, Alexander  
Hofer, Anna-Lena Totschnig,  
Franziska Redanz, Sophia  
Mattersberger, Sophie Holzer, Sarah  
Gomig, Moritz Kollreider, Alexander  
Lobenwein, Marco Lercher, Jakob  
Weger, Anna Baumgartner, Samira  
Knapp, Noemi Schneeberger.



## Volksschule Glanz

V. l.: Direktorin  
Gertraud Blassnig,  
Miriam Egartner,  
Michael Brunner,  
Andreas Gomig,  
Barbara Gomig

## Seniorenflug der Gemeinde

### zu den Kristallwelten Swarovski in Wattens, zur Ausstellung des Bergiselrundgemäldes und Besichtigung der Bergiselsprungschanzen-Anlage

Bei regnerischem Wetter brachte uns das Reiseunternehmen Gatterer aus Pfalzen in Südtirol in einem Doppeldeckerbus sicher über den Felbertauern. Weiter ging es bis Aurach, wo im Alpenhotel eine Kaffeepause eingelegt wurde. Um 8.45 Uhr fuhren wir weiter nach Wattens, wo es um 10 Uhr eine Führung in den Kristallwelten gab. In einem Raum zwischen Welten, wandern, von strahlenden Sternen am nächtlichen Firmament ins klare Licht des Tages, beendet man die Führung in einer der größten Einkaufswelten der Firma Swarovski.

Im Rumerhof speisten wir zu Mittag, anschließend ging es auf den Bergisel. Das Wetter hatte sich in der Zwischenzeit gebessert, so dass wir die schöne Aussicht auf Innsbruck und die Nordkette genießen konnten. Im Anschluss besuchten wir die Ausstellung des Riesenrundgemäldes mit einer interessanten Führung von Frau Dr. Schafferer. Es war einzigartig, dies zu sehen.

Um 17 Uhr war dann Abfahrt über die Brennerautobahn Richtung Osttirol. In Vintl beim Lodenwirt machten wir nochmals eine Einkehr bei Pizza und ei-

nem Glas Wein. Wie kann es in Südtirol anders sein? Punkt 21 Uhr sind wir wieder in Oberlienz eingetroffen.

Ein Dankeschön der Gemeinde, allen voran Bgm. Martin Huber und Senioren-Obmann Karl Egartner, für das Organisieren des wunderschönen Tages.

*Anna Hainzer, Schriftführerin*



# ...seit Generationen mit der Natur...

von Hans-Peter Wurnitsch

## Der Pöschlhof

**Erste Aufzeichnungen aus dem Jahr 1609 – Leonhard Baumgartner kauft von Andrä Pöschl das Pöschlgut.**

1695 kauft Leonhard Preinberger das Gut .



1741 erbt Gabriel Preinberger vom Vater Leonhard.

1763 Das Pöschlgut im Lehen der Herrschaft Lienz, Gabriel Pöschl Preinberger baut die Häuser.

1773 Der Hof brennt mit Stall und Stadel ab, 1840 wird der Kleinhäuslerhof Pöschl vom Lehenband abgelöst und geht ins Eigentum über. 1844 erbt Jakob Preinberger und gibt ihn seinen Schwiegersohn Stefan Kolnig aus Nikolsdorf.

1870 kauft ein Gregor Gasser aus Virgen, im Jahre 1879 übergibt Gregor Gasser an seinen Schwiegersohn Josef Stotter vom Tschitscherbauer am Schloßberg, das Paar hatte 10 Kinder .

Sohn Alois heiratet 1919 Gabriela Gliber von Alkus, aus der Ehe entstammen die Kinder Josef, Ambros, Maria, Gabriele, Alois. Anna verstarb im Babyalter, Katharina, Anton und Balthasar verstarben im Kindesalter.

Josef heiratet 1952 Martha geb. Kranebitter vom Lamprecht in Oberlienzen, aus deren Ehe entstammen die Kinder Roswita, Franz, Sepp, Lois, Gabriele, Her-

mann und Hansjörg. Das Pöschl Seppel wie er von allen genannt wird führt den Hof mit seiner Frau Martha und den Kindern mit großer Freude und mit sehr viel Fleiß,



durch die Vermarktung von Erdäpfel, Schnaps, Obst ist der Pöschl weit um bekannt.

Ende der Sechzigerjahre wurde das Futterhaus neu errichtet, das Zuhäusl das nördlich vom Hof stand und viele Jahre als Schusterwerkstatt und als Wohnung benutzt worden ist wurde 1979 abgerissen und 1980 hat man mit dem Zubau am Wohnhaus begonnen.

Seit 1991 führt Sohn Franz den Hof, er ist mit Gerda geb. Lobenwein verheiratet – zwei Kinder, Lisa und Peter, Gerda ist Lehrerin in Lienz.

Durch den Kauf der Nachbarhofstelle vlg. Hirt konnte man eine Maschinenhalle errichten und den Vorplatz beim Stadel erweitern, auch alle landwirtschaftlichen Geräte wurden in den Letzten Jahren erneuert und der Stall nach den EU-Richtlinien neu errichtet.

Das Kreuz, das 1933 von Alois Wibmer aus Oberleibnig errichtet wurde, hat man neu renoviert – es ist eines der schönsten Hofkreuze weit und breit.

Mittlerweile ist Sohn Peter auf dem Weg den Betrieb weiter zu führen.

Im Stall ist Platz für 45 Rinder davon 14 Milchkühe die ca. 80.000 Liter Milch geben der Rest der Tiere wird für die Zucht und zur Mast gehalten. Es werden Mais, Getreide, Kartoffeln und Rüben für Rübenkraut angebaut und Schnaps gebrannt.

*Wir wünschen der Familie viel Glück in Haus und Hof.*

„Mein Bauer sagt immer, dass es ihn stört, wenn die Leute glauben, die Früchte der Natur gehören der Allgemeinheit.“

„Wie meinst du das, Gockel?“

„Wenn zum Beispiel ein Walnussbaum irgendwo am Wegrand steht, glauben viele Leute, dass sie sich dort nach Belieben bedienen können. Sie kommen sogar mit Billataschen und befüllen diese mit den Nüssen, die meinem Bauer gehören. Selbst gesehen, jawoll!“

„Ach sei doch nicht so neidisch, Gockel. Der Bauer hat ja eh keine Zeit, die Nüssen aufzuklauben.“

„Das hat mit neidisch nichts zu tun u. ändert nichts an der Tatsache, dass der Nussbaum dem Bauern gehört u. damit auch dessen Früchte. Das ist ganz einfach Diebstahl.“

„Aber geh! Die Raben u. die Gratschen, äh, ich meine die Eichelhäher und die Eichkatzen tragen doch auch Nüssen soviel sie wollen oder? Ist das auch Diebstahl?“

„Das ist etwas anderes. Die tragen nämlich viel dazu bei, dass sich die Nussbäu-



me in der Natur vermehren. Übrigens brauchen diese die Früchte zum Überleben im Winter, die Menschen aber nicht. Diese Tiere können ja nicht unterscheiden zwischen Dein und Mein. Der Mensch kann das aber sehr wohl. Sollte es zumindest.“

„Die paar Nüssen werden wohl jedem vergönnt sein.“

„Schau Berta, das musst du doch einsehen, dass das nicht geht. Da könnte sich bald jeder am Kartoffelacker oder am Krautacker der Bauern bedienen.“

„Wie ist das nun eigentlich mit den Pilzen, die gehören aber schon allen, oder?“

„Nein, nein, nein und nocheinmal nein!!“

Rechtlich gehören diese Früchte dem Grundbesitzer. Basta!“

„Und die Beeren?“

„Das ist dasselbe. Nur gibt es da einen Unterschied. Die Beeren und Pilze wachsen ja tatsächlich von selber, die Nussbäume sind meist vom Grundbesitzer gepflanzt worden.“

Deshalb wird der Bauer nichts dagegen haben, wenn auf seinem Grund Beeren und Pilze geklaubt werden.“

„Aha, so ist das. Jetzt verstehe ich.“

„Aber wenn die Menschen glauben, dass sie ein Recht darauf haben, sind sie im Unrecht. Das ist nur eine geduldete Sache der Grundbesitzer. Basta!“

„Also meinst du auch, Gockel, daß man den Menschen die Freude lassen sollte, sich an den Früchten der Natur zu bedienen?“

„Ja, Ja, lassen wir ihnen die Freude. Aber Recht haben sie keines darauf. Basta!!!“

„Bis zum Nächstenmal - Kikerikiiii!“

Peter Schneeberger

## POLIZZEN-SERVICE

Überblick schaffen - Geld sparen!

Nutzen Sie die kostenlose Analyse Ihrer Versicherungs-Polizzen, optimieren Sie Ihren Schutz und sparen Sie Geld!

FRAGEN SIE IHREN  
VOLKSBANK-BERATER!

 **VOLKSBANK**  
OSTTIROL-WESTKÄRNTEN

**IHR  
VORTEIL  
LIEGT KLAR AUF  
DER HAND!**

 **VOLKSBANK**  
OSTTIROL-WESTKÄRNTEN

**ERGO**

Sollten wir nach der kostenlosen Analyse bei KEINER Ihrer Polizzen eine günstigere Versicherung (bei gleicher Leistung) anbieten können, erhalten Sie von uns

**€ 70,00**

in Form von Cityring-Gutscheinen

Pro Person einmal bis 31.12.2013 einzulösen!

In Kooperation mit der **ERGO** Versicherung.

# „Klangwolke“ in Oberlienz

20. Iseltaler Hackbrettlertreffen am 29. September 2013 im Kultursaal in Oberlienz.

Jeweils am letzten Sonntag im September in den ungeraden Jahren findet das „Brettlerreffen“ abwechselnd in Schlaiten und Oberlienz statt. Für die Organisation zeichnen Florian Pedarnig, die „Schlaitner Sänger“ und die Sunnseitner Tanzmusik verantwortlich.

Im Jahre 1975 wurde diese Veranstaltung in Schlaiten von Florian Pedarnig erstmals durchgeführt. Viele Hackbrettler hatten keine Möglichkeit mit dem diatonisch gestimmten Osttiroler Hackbrett eine Tanzmusik zu begleiten. Außerdem wurde zu dieser Zeit die echte, überlieferte Volksmusik immer mehr von der sogenannten „Oberkrienerwelle“ verdrängt. Viele „Brettler“ nutzten die Gelegenheit um zu den schmissigen Stückln der Großglocknerkapelle Kals dazu zu „schlagen“. Dem Wunsch entsprechend folgte dann 1977 das zweite Treffen.

Über die Jahre interessierten sich wieder immer mehr Junge, das Spiel mit diesem, damals fast ausschließlich nur in Osttirol bekannten und gebauten, Instrument zu erlernen. An die 30 Hackbrettler waren heuer in Oberlienz zu Gast. Es ist eine Freude, dass großteils Junge aber auch einige junggebliebene Musikanten zu den Klängen der „Seespitzler“ und der „Sunnseitner Tanzmusik“ ihre Schlegel mit Begeisterung auf die Saiten hämmerten, um eben

diese einzigartige „Klangwolke“ entstehen zu lassen. Mittlerweile ist dieses Treffen im ganzen Alpenraum bekannt und beliebt, so waren heuer neben vielen Osttiroler Hackbrettlern auch Musikanten aus Nord- und Südtirol, aus Bayern und Salzburg zu Gast.

Heuer wurde die Veranstaltung durch den Besuch vom bekannten Volksmusikforscher Rudi Pietsch und dem neuen Obmann des Tiroler Volksmusikvereins, Peter Margreiter, aufgewertet.

Die wohl wichtigsten Akteure bei diesem Treffen sind aber die Hackbrettler selbst, bei denen wir uns für ihre Teilnahme herzlich bedanken möchten. Martin Weger bedankte sich beim Initiator dieses Treffens, Florian Pedarnig, mit einem selbst komponierten Hackbrettsolo „Dem Flor zur Ehr“ für seinen Einsatz, das Osttiroler Hackbrett



nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Die Veranstalter sagen auch den „Seespitzlern“, der Gemeinde Oberlienz und dem Kulturausschuss, der für die Bewirtung verantwortlich war, ein ehrliches vergelt's Gott.

Auf das 21. Iseltaler Hackbrettlerreffen am Sonntag, dem 27. September 2015 freuen sich nicht nur die Veranstalter, sondern hoffentlich auch alle Hackbrettler.

*Hannes Schneeberger*



# Treffpunkt Bücherei Oberlienz

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mi 19.30 bis 20.30 Uhr, Fr 17.00 bis 19.00 Uhr, So 9.30 bis 11.30 Uhr

## Sonniger Lesespaß mit dem Sommerleseclub in der Bücherei

Unter dem Motto „Komm in die Bücherei und leih dir die Bücher deiner Wahl gratis aus“ fand während der Sommerferien heuer erstmals ein exklusiver Sommerleseclub statt. Kids bis 14 Jahre haben sich mit Ferienbeginn ihren Sommerlesepass abgeholt und

für jedes gelesene Buch bzw. Kleinkinder für vorgelesene Bücher einen Clubstempel erhalten.

Am Freitag, 6. September fand die SommerLeseClub-Preisverlosung in der Bücherei statt. Jede Leseratte wurde mit einem Preis belohnt.



*Die fleißigen Leser des „SommerLeseClubs“.*

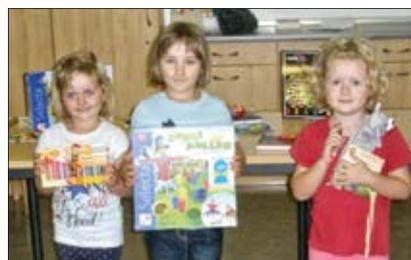


*Mit Gemeinschaftsspielen, selbstgebackenem Steckerlbrot und Liedern mit Begleitung von Klaus Schneeberger fand die Aktion ihren Abschluss am Sportplatz Oberlienz.*



Und zu guter Letzt wurden alle Teilnehmer am Freitag, 18. Oktober 2013, 15 Uhr, in der Buchhandlung Tyrolia zu einer spannenden Lesung mit dem österreichischen Autor und Liedermacher Gerald Jatzek mit großer Tombola & Überraschungsgeschenken eingeladen.

*Die jüngsten Teilnehmer v. l.: Melissa, Valeria, Noemi.*



## Kino.Wunder DVD-Verleih

Ihr findet bei uns  
außergewöhnliche Filme:



### Lincoln

ist eine aufregende Chronologie der letzten vier Monate im Leben des einflussreichsten Präsidenten der Vereinigten Staaten.



### Beasts of the Southern Wild

– Hushpuppy kann mit einem Lächeln Fische aus dem Wasser zaubern und mit einem bösen Blick wilden Kreaturen Einhalt gebieten. Und: Sie ist definitiv die mitreißendste Erzählerin seit Forrest Gump.



### Vergiss mein nicht

ist ein Film über die Liebe zwischen Mutter und Sohn, Eltern und Kindern, Mann und Frau. Vergiss mein nicht ist auch ein Film über Alzheimer-Demenz – eine Erfahrung, die viele Familien erschüttert und verändert. Vergiss mein nicht – persönlich, warmherzig, humorvoll und optimistisch.



### Starbuck

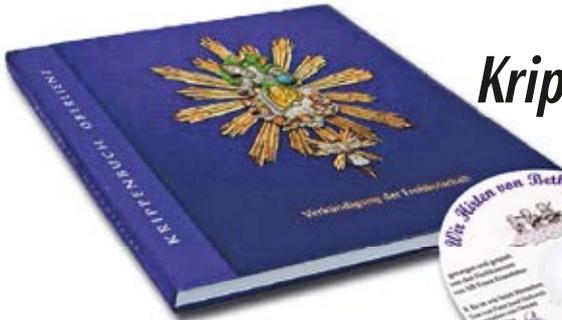
bietet große Komödien-Unterhaltung mit viel Herz. David Wozniak benimmt sich auch mit seinen 42 Jahren wie ein unreifer Teenager. Ausgestattet mit einem großen Herzen, aber ohne jegliches Verantwortungsgefühl, manövriert er sich mit geringstem Widerstand durch sein überschaubares Leben.



### Sons of Norway

ist ein Film über Rebellion, Punk Rock und Vorstadtmief mit einer Prise extra trockenem skandinavischem Humor. Eine schreiend-komische, ergreifend-mitreißende und skurril-außergewöhnliche Vater-Sohn-Geschichte.

## Krippenbuch Oberlienz



Herzlichst bedanken möchte sich das Krippen- und Chronikteam der Gemeinde Oberlienz bei allen Gemeindegürgern und auswärtigen Personen, die uns so tatkräftig beim Kauf bzw. Verkauf vom Krippenbuch Oberlienz unterstützt haben.

Einzelstücke gingen nach Burkina Faso in Afrika, Dänemark, Liechtenstein, mehrere nach Deutschland und Nordtirol. Im Osttiroler Raum wurden



viele Bücher von Krippenliebhabern und Krippenbauern gekauft, war es doch das erste Buch das seit rund 50 Jahren im Osttiroler Raum erschien.

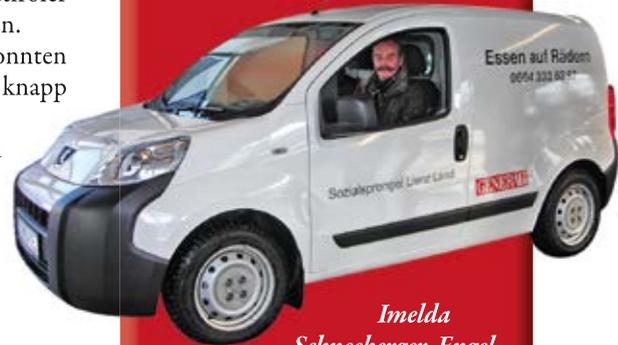
Bisher konnten 468 Bücher und knapp 500 CD's verkauft werden.

Es sind nur noch 19 Bücher bei der Gemeinde Oberlienz erhältlich. An eine Neuauflage ist nicht gedacht.

*Chronikteam der Gemeinde Oberlienz Gottfried Stotter*

## Dank

*Nach dem Aufruf des Sozialsprenghels Lienz/Land in der letzten OHA-Ausgabe haben sich erfreulicherweise einige Freiwillige aus unserer Gemeinde gemeldet.*



*Imelda Schneeberger, Engelbert Salcher, Josef Lobenwein und Martin Oberlaner liefern mit anderen Fahrern zwischenzeitlich schon „Essen auf Rädern“ in den Sprengelgemeinden aus.*

*Als Obmann möchte ich aufrichtig Vergelt's Gott sagen für dieses freiwillige Engagement und wünsche allzeit eine gute Fahrt.*

*Bgm. Martin Huber*

BEGINN 19.30 UHR

FREITAG 22. NOV. 2013  
GEMEINDEZENTRUM  
OBERLIENZ

# Der Traum vom Fliegen

EINTRITT  
FREIW. SPENDEN

FILMVORFÜHRUNG DER OSTTIROLER WELTCUP-PILOTEN  
SIEGFRIED SCHUSTERITSCH UND THOMAS WEINGARTNER

EINDRÜCKE  
UND ERLEBNISSE  
VOM WETTKAMPF-  
GLEITSCHIRM-  
FLIEGEN

ANSCHL.  
FLIEGERPARTY  
MIT LIVE-MUSIK:

NEUROTIC  
SISTERS

### Impressum:

42. Ausgabe, November 2013

Herausgeber:  
Gemeinde Oberlienz

Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Reinhard Lobenwein

Redaktionsteam:  
Martin Huber, Gottfried Stotter,  
Natalie Rienzner, Peter Schneeberger,  
Hans-Peter Wurnitsch, Ernst Zeiner

Für Fotos verantwortlich:  
Gottfried Stotter

Fotos:  
Bücherei Oberlienz, Erich Gratz,  
FF Oberlienz, Bgm. Martin Huber,  
Franz Lobenwein, Senioren Oberlienz,  
Gottfried Stotter, Martin Weger,  
Ernst Zeiner

Satz und Gestaltung:  
Grafikwerkstatt, Lienz

**OBERDRUCK**

A-9991 Dölsach, Stribach 70  
Tel. 04852 64052 · www.oberdruck.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**29. November 2013**



## Stocksport von Union Raika Oberlienz

Im April wurde schon der Duo Cup in der Pfister mit 13 Mannschaften gestartet. Oberlienz stellte zwei Mannschaften. Nach 5 Runden wurde abgeschlossen. 1. und Sieger des Duo Cups wurden Georg Lercher und Walter Ruggenthaler, Dritte wurden Reinfried Ragger, Roman Pichlkostner und Wilfried Lercher.



**20. April:** Turnier in Luttach/Südtirol. Bei diesem Turnier wurden wir in die A Gruppe gesetzt. In dieser Gruppe waren u. a. 6 Mannschaften aus Deutschland, Italien und Österreich, die auch im Europacup vertreten sind. Dabei belegten wir den guten 7. Platz.

**8. Juni:** HSV Lienz Internationales Turnier – 15 Mannschaften – 2. Platz (Reinfried Ragger, Roman und Markus Pichlkostner, Georg Lercher).

**15. Juni:** Internationales Turnier in Oberlienz/Glanz unter dem Ehrenschutz von Bgm. Martin Huber. Wir spielten mit keiner Mannschaft mit, da unsere Spieler als veranstaltende Mannschaft mitarbeiten mussten. Dieses war sicher das am stärksten besetzte Turnier in Osttirol. Gewonnen hat der Vize-Europameister Luttach aus Südtirol. Ich möchte mich nochmals bei den Sachpreisspendern und allen Mitarbeiter/innen recht herzlich bedanken.

**22. Juni:** Internationales Turnier vom OEV Lienz in der Pfister mit 15 Mannschaften. Die Mannschaft aus

Oberlienz mit Roman Pichlkostner, Reinfried Ragger, Walter Ruggenthaler und Georg Lercher konnte dieses Turnier gewinnen. Das ist die beste Mannschaft in Osttirol!

**6. Juli:** Turnier in Matrei mit 11 Mannschaften. Unsere belegte den 2. Platz.

**3. August:** Internationales Turnier in Döbriach – 13 Mannschaften – guter 3. Platz.

**24. August:** Internationales Turnier Nußdorf-Debant – 1. Platz

**7. September:** Internationales Turnier Steinfeld. Hier ist alles schief gelaufen, unsere Spieler belegten leider nur den 10. Platz von 15 Mannschaften.

**22. September:** Duo Vergleichskampf in Dellach/Drautal. Georg Lercher und Walter Ruggenthaler wurden Vierter.

**5. Oktober:** Dellach Duo Internationales Turnier – 2. Platz bei 15 Mannschaften. Dies war gleichzeitig das Abschlussturnier auf Asphalt.

*Sektion Stocksport – Michael Waldner*

## Bezirksmeister 2013 im Ranggeln

In der Klasse 6 bis 8 Jahre konnte Matteo Huber überraschen den Bezirksmeistertitel erringen. Matteo (geb. August 2007) muss sich bei jedem Turnier mit den körperlich überlegenen 8-Jährigen messen. Diesmal konnte er aufgrund seiner guten Technik und Ausdauer die Gegner überraschen.



Ebenfalls Bezirksmeister wurde in der Klasse der 8 bis 10-Jährigen Thomas Ragger. Wenn Thomas sich bei jedem Wettbewerb auf seine körperlichen Stärken besinnen würde, wäre er fast „unschlagbar“.

*Die Sportunion wünscht beiden Jungsportlern für die Zukunft viele Erfolge und besonders viel Freude bei den sportlichen Aktivitäten.*





*Restaurierung der Fresken  
und Neugestaltung des Kriegerdenkmales im Jahr 1963.*



**Raiffeisen  
Meine Bank** 

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

**Was du heute kannst vorsorgen,  
das verschiebe nicht auf morgen.**

Der Ruhestand kommt schneller als man denkt. Und dafür sollte man vorgesorgt haben – je früher, desto besser. Ihr Raiffeisenberater weiß, welche unserer Produkte am besten zu Ihnen passen und erstellt Ihnen einen individuellen Vorsorgeplan.  
[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

Jetzt mit Hermann Münzen sammeln und gewinnen.  
[vorsorge.raiffeisen.at](http://vorsorge.raiffeisen.at)

